

# Fress- und Penisgedichte

## Das Fresskind

Das Haus ist ganz still.  
Nichts ist drin.  
Nur ein kleines rundes  
rosa Fresskind. Es kriecht  
durch die Löcher. Bleibt sitzen.  
Niemand holt es heraus: denn da  
ist niemand. Und die Geschichte ist aus.

\*

## Der Pulloverpenis

Over all are the Pullovers  
the Penisses

A little Penis called Pullover  
stralled over a pull  
then someone pulled  
and it was over

\*

## Destiny

Ein dummes Mädchen  
namens Friederike  
und ein kluges Mädchen  
namens

(Fragment)

\*

Das Loch

Es muckmäuschend. Still.  
Es raschelt. Es fuschelt.  
    Es stinkt.

Im Loch ist es kalt.  
Die Windböen kommen und  
gehen. Fleuchen hindurch,  
bis es nicht mehr geht.  
Ein Wurm kriecht hinein  
und wieder hinaus.  
Nun ist er weg. Eine Katze  
schnuppert. Was fühlt so  
ein Loch? Wie fühlt es sich an,  
von innen? Drinnen.

\*

Das gefrorene Dasein

Sein und Dasein. Da sein.  
Es ist nicht dasselbe –  
wenn es ist  
oder ist es: da?  
Da ist es! Doch  
was auch immer es da ist  
es ist doch  
oder nicht  
    Milch und Verlorenheit auf der Wiese

Auf der Wiese ist es verloren  
Denn die Milch  
die aus den Eutern kommt  
nicht so sehr nach dem Euter  
dass

\*

## Der Penis im Penis

Ein großer dicker Penis  
war gar nicht so groß  
war gar nicht so dick  
denn in ihm steckte  
ein kleiner Penis, der  
auch groß war – so schien es,  
denn in diesem steckte ebenfalls  
ein noch kleinerer Penis, und  
in diesem jenen ein  
noch kleinererer Penis,  
in dem ein Mini-Penis drin war.

Doch es merkte niemand.

Und so wart der Schein gewahrt.